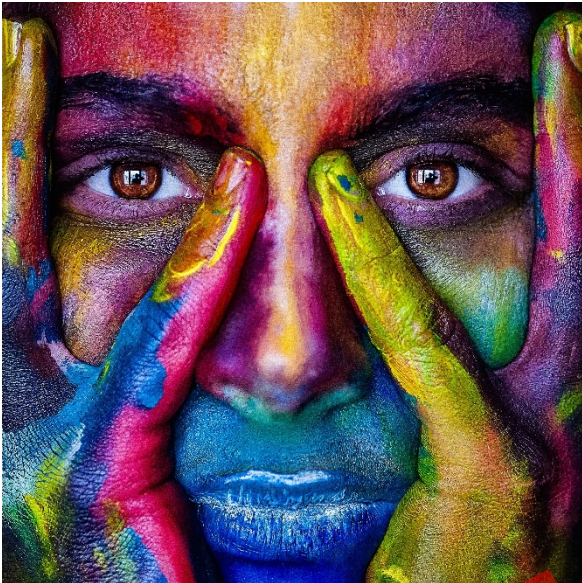


Ohne Vielfalt – ohne mich! Bunt leben anstatt schwarzsehen Landesweites Onlineseminar



Termine: Fr., 03. Dezember 2021, 13 - 18 Uhr
Fr., 10. Dezember 2021, 13 - 18 Uhr
Sa., 11. Dezember 2021, 09 - 15 Uhr

Leitung: Dr. Diana Arfeli
Teilnehmende: 15 Studierende

Kosten: keine
(für Studierende a. d. staatl. HAW B.-W.)

Anmeldeschluss siehe Anmeldeformular

1. Tag: Freitag, 03. Dezember 2021 Wie tolerant ist Deutschland?

- 13.00 - 14.45 Uhr: Begrüßung, Vorstellungsrunde, Bearbeitung der Vorabaufgabe; Überblick über Themen
15.00 - 16.00 Uhr: Wie tolerant ist Deutschland? Wem nützt Diskriminierung?
16.15 - 18.00 Uhr: Umfrage-Aufgabe

2. Tag: Freitag, 10. Dezember 2021 Theorie und Best-Practice-Beispiele

- 13.00 - 14.00 Uhr: Besprechung der Umfrage-Aufgaben
14.00 - 15.00 Uhr: Haben wir nicht alle einen Migrationshintergrund?
15:30 - 16.00 Uhr: Philosophische Grundlagen
16.15 - 18.00 Uhr: „Instanzen der Toleranz“ in Deutschland – Überblick; Abschlussreflexion

3. Tag: Samstag, 11. Dezember 2021 Diversität an den Hochschulen und im Beruf

- 09.00 - 10.30 Uhr: Vielfalt an den Hochschulen in BW
10.45 - 12.15 Uhr: Vielfalt am Arbeitsplatz: Diversity Management und das Allgemeine Gleichstellungsgesetz
13.15 - 14.00 Uhr: Die Rolle der Medien
14.00 - 15.00 Uhr: Abschlussreflexion: Welchen Beitrag kann jede/r Einzelne leisten? Welche Ziele sind wünschenswert?

Die Dozentin

Dr. Diana Arfeli ist seit 2017 Ethikreferentin der HFT Stuttgart und zugleich seit 2013 freiberufliche Lehrbeauftragte für die Themen Ethik, Philosophie, Diversity Management, Interkultureller Dialog, Verschwörungstheorien, u.v.a.m.

Zum Thema

„Lisa ist zu groß, Anna zu klein, Emil zu dünn, Fritz zu verschlossen, Flota ist zu offen, Emilie ist zu schön, Erwin ist zu hässlich, Paul ist zu dumm, Sabine ist zu clever, Traudel ist zu alt, Theo ist zu jung. Jeder ist irgendetwas zu viel. Jeder ist irgendetwas zu wenig. Jeder ist irgendwie nicht normal. Ist hier jemand, der ganz normal ist? Nein, hier ist niemand, der ganz normal ist. Das ist normal.“ (Hermann-Josef Kuckartz).
Wie steht es um die gelebte Vielfalt im Alltag und bei der Arbeit? Viele Firmen stellen sich als Verfechter von ‚diversity management‘ dar. Was das genau ist, wie es (wirkungsvoll) umsetzbar ist, wird ebenso im Seminar beleuchtet wie die aktuelle politische Lage. Wieso sind Diskriminierungen ‚sagbarer‘ geworden? Wieso scheint es, dass die wenigen, die Aufruhr verbreiten möchten, eher gehört werden, als die vielen toleranten Bürger? Welchen Teil trägt jede*r Einzelne dazu bei? Sind soziale Netzwerke tatsächlich ‚Echokammern‘, die jegliche Meinungen verstärken? Wie tolerant sind wir tatsächlich? Wo hilft uns das ‚Denken in Schubladen‘? Bei all diesen Fragen stehen die Erfahrungen der Studierenden im Vordergrund, auf deren Basis vielfältige Dialoge und Gruppenarbeiten entstehen sollen.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

Die Teilnahme ist sichergestellt, wenn

1. Ihre schriftl. Anmeldung beim rtwe eingegangen ist;
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer Ethikpunkte (EP)/ECTS:

1. engagierte Mitarbeit beim Seminar: 10 EP
2. zusätzl. (benotete) Präsentation: +5 EP 1 ECTS
(Die Präsentationen finden am 10. und 11. Dezember statt)

80% Anwesenheit sind in jedem Fall erforderlich.

Die Teilnehmenden erhalten einen **unbenoteten oder benoteten Schein** mit angegebenem Workload. Die optionale Note wird über die Präsentation (50%) und die mündliche Mitarbeit (50%) erreicht oder über die mündliche Mitarbeit (100%), sofern keine Präsentation gehalten wird. Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.